

Ausbau des Bayern Influenza Sentinels (BIS+C)

Das Bayern Influenza Sentinel (BIS) dient seit 2009 der virologischen Überwachung von akuten respiratorischen Atemwegserkrankungen (ARE) in Bayern, insbesondere von Influenzaviren und dem Respiratorischen Synzytial-Virus (RSV), letzteres bei Kindern unter fünf Jahren. Seit Mai 2022 wird das BIS durch einen Beschluss des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege (StMGP) ausgebaut.

Seitdem wurde das Sentinel um die Diagnostik von RS-Viren in allen Altersgruppen sowie um die Diagnostik von SARS-CoV-2 und assoziierten Virusvarianten ergänzt und in BIS+C umbenannt. Die mittels Next-Generation-Sequencing (NGS) erhaltenen SARS-CoV-2 Genomdaten fließen zusätzlich in das Molekulargenetische SARS-CoV-2-Überwachungsnetzwerk in Bayern (Bay-VOC) ein.

Maßnahmen und erste Ergebnisse des BIS+C Ausbaus

Im BIS+C senden niedergelassene Arztpraxen seit 2022 ganzjährig bis zu vier Nasen- bzw. Rachenabstriche von Patienten mit akuter ARE-Symptomatik an das LGL. In Zusammenarbeit mit dem StMGP, dem Bayerischen Hausärzterverband, dem bayerischen Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte e. V. und der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns konnte die Zahl der teilnehmenden Arztpraxen von 58 auf 148 (Stand 12. Januar 2023) gesteigert werden. Die Auswertung der über die Abstriche gesammelten diagnostischen und infektionsepidemiologischen ARE-Daten erfolgt wöchentlich. Neben der Typisierung der zirkulierenden Grippeviren werden

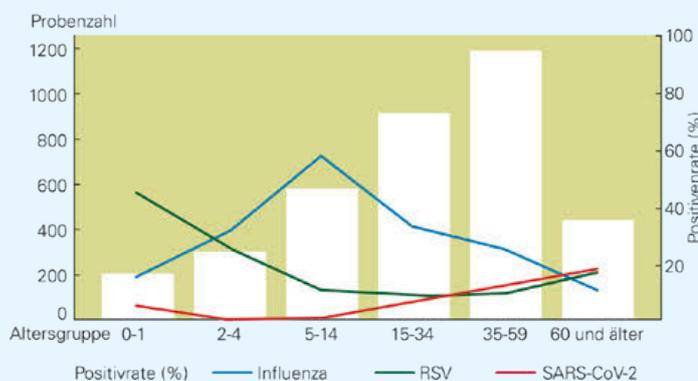
auch die Symptomatik der ARE-Erkrankung, Anfang und Länge der Grippesaison sowie der Höhepunkt der einzelnen Viruswellen anhand der Positivenrate pro Kalenderwoche erfasst. Die Daten zeigen in wöchentlich veröffentlichten BIS+C-Berichten auf der LGL-Homepage den Verlauf des Infektionsgeschehens in Bayern auf. Zudem fließen die Daten in den Bay-VOC-Bericht, den Bericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza des Robert Koch-Instituts, in die nationale sowie internationale Überwachung der Influenza- und SARS-CoV-2-Viren und auch in die Impfstoffempfehlungen der Weltgesundheitsorganisation ein. Gemeinsam mit dem Bay-VOC-Projekt und dem Abwassermonitoring bildet das BIS+C-Projekt somit eine der drei Säulen, auf denen die molekulare Surveillance im Freistaat Bayern beruht.



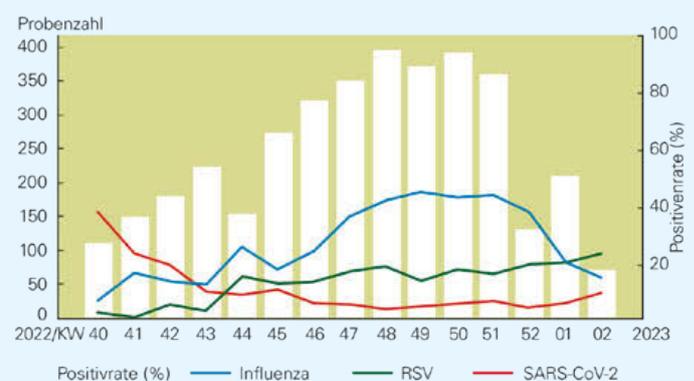
Die aggregierten Daten veröffentlicht das LGL unter www.lgl.bayern.de/influenza



Zur Bay-VOC-Homepage: www.bay-voc.lmu.de/



Positivenraten für Influenza-, RSV- und SARS-CoV-2-Viren aus BIS-Abstrichen aufgeteilt nach Altersgruppen von KW 40 2022 bis KW 2 2023



Positivenraten für Influenza-, RSV- und SARS-CoV-2-Virusinfektionen von KW 40 2022 bis KW 2 2023